



**Pressemitteilung
Presse & Kommunikation
Mittwoch, den 07.04.2021**

Wirksamer Fachunterricht

Wann ist Unterricht an Schulen erfolgreich?

Der Unterricht an unseren Schulen ist dann erfolgreich, wenn er alle Schülerinnen und Schüler tatsächlich erreicht. In diesem Fall sprechen wir von einem wirksamen Unterricht. In den letzten Jahren tauchte immer wieder die Frage auf, was Lehrkräfte können müssen, um ihren Unterricht wirksam werden zu lassen. Eine Antwort auf diese Frage ist, wie immer in der Wissenschaft, nicht ganz einfach. Über längere Zeit hat man sich am Mathematikunterricht orientiert. Zahlreiche Studien zeigten auf, wann Mathematikunterricht erfolgreich ist und was die Lehrkräfte dazu beitragen: Erfolgreiche Lehrkräfte gestalten ihren Mathematikunterricht so, dass sich die Schüler/-innen zu jedem Zeitpunkt des Unterrichts durch die Lehrkraft gut geführt fühlen (effektive Klassenführung), die Schülerinnen und Schüler kognitiv aktiviert sind (kognitive Aktivierung) und sich von ihrer Lehrkraft unterstützt fühlen (konstruktive Unterstützung).

Eine Gruppe von Wissenschaftler/-innen ist nun der Frage nachgegangen, ob diese drei Faktoren tatsächlich auch für alle Schulfächer gemeinsam gelten können. Um dies herauszufinden, müsste man, ähnlich wie man das schon vor Jahren für den Mathematikunterricht durchgeführt hatte, testen welche Maßnahmen im Unterricht zu guten Lernergebnissen führen. „Das war schon für den Mathematikunterricht eine wichtige, aber aufwendige Aufgabe“ meint Professor Wilhelm, Leiter des Instituts für Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft (IF NMG) an der Pädagogischen Hochschule Luzern.

Es wäre ein enormer Aufwand, und wir bräuchten Jahrzehnte, wollten wir für alle Schulfächer testen, wie sich das Handeln von Lehrkräften im Unterricht tatsächlich auf den Lernerfolg der Schüler/-innen auswirkt. „Aus diesem Grund haben wir zunächst einen anderen Weg gewählt“, sagt Professor Volker Reinhardt, Politikwissenschaftler und Demokratiedidaktiker an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. „Bis solche umfangreichen Forschungsarbeiten erledigt wären - man stelle sich vor, man müsste dies für 15-20 Schulfächer durchführen - wären die Ergebnisse zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wahrscheinlich bereits veraltet“ erläutert Professor Rehm, der



Lehrkräfte für die Naturwissenschaften an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg ausgebildet.

Aus diesen Gründen haben die drei Fachdidaktiker einen anderen Weg eingeschlagen. Für 17 Unterrichtsfächer haben sie zusammen mit Kolleginnen und Kollegen insgesamt 306 Expertinnen und Experten nach den empirischen Wirksamkeitskriterien ihres jeweiligen Unterrichtsfaches befragt.

Aus den Antworten der Expert/-innen sind nun 17 Buchbände entstanden: „Jeder Buchband widmet sich einem Unterrichtsfach, vom Wirksamen Englischunterricht, über den Wirksamen Musikunterricht bis hin zum Wirksamen Politikunterricht, um nur drei der bislang 17 ausgewählten Fächer zu nennen. So dokumentieren die 17 Bände einheitlich über alle Fächer, was die Wirksamkeit des jeweiligen Unterrichtsfaches ausmacht“ berichtet Volker Reinhardt.

Nun können sich erstmals Lehrkräfte aller Unterrichtsfächer ein umfassendes Bild davon machen, welche Wirksamkeitskriterien nach der begründeten Auffassung von Expert/-innen aus Schulpraxis, Wissenschaft und Lehrerbildung für ihr jeweiliges Fach gelten. „Sicher wäre das Testen der Schülerinnen und Schüler in allen Fächern eine noch aussagekräftigere Methode gewesen, um Rückschlüsse auf die Wirksamkeit des Unterrichtshandeln ihrer Lehrkräfte zu erhalten“ merkt Markus Rehm kritisch an. „Aber die Ergebnisse unserer Metastudie zeigen dennoch deutlich auf, welche Wirksamkeitskriterien den Schulfächern gemeinsam sind und welche individuell nur für ein, zwei oder drei Fächer gelten“, berichtet Markus Wilhelm.

Um einen Überblick über alle Befunde zu ermöglichen, folgte auf die 17-bändige Buchreihe nun noch ein Metaband, der die Ergebnisse aller Fächer zusammenführt, durchkomparative Analysen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der einzelnen Unterrichtsfächer mit einem Fokus auf deren Wirksamkeit herausarbeitet und die Kernaussagen der umfangreichen Expertenbefragung dokumentiert:

1. Die Merkmale für einen qualitätvollen Mathematikunterricht gelten nicht für alle Fächer gleich.
2. Dennoch gibt es keine Wirksamkeitskriterien, die lediglich für ein einzelnes Schulfach gelten.
3. Vielmehr lassen sich bestimmte Fächergruppen identifizieren, die sich gemeinsame Wirksamkeitskriterien teilen, wie zum Beispiel die Fächergruppe Biologie, Chemie, Physik, Wirtschaft, Politik und der Sachunterricht.
4. Es lässt sich auch aufzeigen, in welchen Fachgruppen Lehrkräfte voneinander lernen können: So können Lehrkräfte für den Chemie – und Physikunterricht von Kollegen des Fremdsprachenunterrichts lernen.



5. Es gibt aber auch Merkmale, die alle Fächer verbinden: z.B. *Üben im Unterricht*. Das ist für alle Schulfächer wichtig! Aber hier werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt: Lehrkräfte für den Mathematik- sowie für den Deutschunterricht haben hier ganz ähnliche Aufgaben, während die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer gemeinsam mit der Biologie andere Schwerpunkte für das *Üben im Unterricht* setzen.
6. All dies interpretieren wir als einen Hinweis auf die Notwendigkeit einer allgemeinen Fachdidaktik.
7. Eine allgemeine Fachdidaktik muss das Verbindende und das Trennende, also das Transversale über alle Fächer hinweg herausarbeiten.

Das vorliegende Buch- und Forschungsprojekt „Wirksamer Fachunterricht“ ist noch nicht abgeschlossen: Einerseits werden Expert/-innen zu vier weiteren Fächern interviewt und andererseits wird die begonnene Forschung an den 306 Expertinnen- und Experteninterviews vertieft.



Pädagogische Hochschule Freiburg
Presse & Kommunikation
Helga Epp M.A.
Tel. 0761/682-380
epp@ph-freiburg.de

Pädagogische Hochschule Freiburg
Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Prof. Dr. Volker Reinhardt
0761/682-281
volker.reinhardt@ph-freiburg.de